
Rechenschaftsbericht 2017

Einwohnergemeinde Fisibach

Rechenschaftsbericht 2017

0 Allgemeine Verwaltung

Gemeinderat

Im Berichtsjahr verursachten den Mitgliedern des Gemeinderates folgende Geschäfte einen grösseren zeitlichen Aufwand:

- Mehrere grosse Bauprojekte
- Projekt Rheintal+
- Sanierung Hinterdorf (Strasse, Wasser, Abwasser)
- Teiländerung Bauzonenplan „Alter Spielplatz“
- Abklärungen zu Kreditantrag zur Prüfung eines Zusammenschlusses mit einer Zürcher Gemeinde

Zum Tagesgeschäft zählten:

- Baubewilligungsentscheide
- Vergabe von Aufträgen
- Auskünfte und Abklärungen in vielen Fachgebieten (wie Bauwesen, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sonderschulungen)

An 24 (Vorjahr 25) ordentlichen Gemeinderatssitzungen wurden 152 (177) Geschäfte protokolliert. Ausserdem traf sich der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise zu diversen ausserordentlichen Besprechungen, Kommissionssitzungen, Augenscheinen und Präsentationen.

Aufgrund des Rücktritts von Gemeinderat Matthias Haab per Ende 2016 wurde im Frühjahr 2017 mit der Suche nach einem Nachfolger begonnen. Dieser konnte mit Corinne Schneider gefunden werden. Corinne Schneider nahm ihre Arbeit als Gemeinderätin am 1. April 2017 auf.

Im Herbst 2017 fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021 statt. Im Verlaufe des Jahres hat sich der langjährige Gemeindeammann Marcel Baldinger entschieden, sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Im ersten Wahlgang wurde der bisherige Vizeammann Roger Berglas zum neuen Gemeindeammann gewählt. Ebenfalls konnte mit der Wahl von Daniel Kistler die Vakanz im Gemeinderat geschlossen werden.

Erfreulicherweise haben sich die meisten Kommissionsmitglieder wieder zur Wahl gestellt und konnten in stiller Wahl bestätigt werden. Auf das Ende der Amtsperiode 2014/2017 sind folgende Personen zurückgetreten:

- Irene Ritter, Präsidentin Schulpflege Fisibach
- Richard Häfeli, Stimmzähler-Ersatz

Neu dazu gestossen sind:

- Claudia Kistler; Mitglied Schulpflege
- Nicole Koradi-Frei, Stimmzähler-Ersatz

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Personen, die im Berichtsjahr für die Gemeinde tätig waren. In der heutigen Zeit ist ein Engagement für die Gemeinde keine Selbstverständlichkeit mehr und dem Gemeinderat ist bewusst, wie wertvoll diese Hilfe ist.

Gemeindeversammlungen

An zwei ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden insgesamt 14 (8) Sachgeschäfte behandelt. Nebst Protokoll, Jahresrechnung, Budget und Rechenschaftsbericht standen folgende Traktanden zur Diskussion:

- Kreditabrechnung Neugestaltung Spielplatz
- Kreditantrag Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial der Feuerwehr Region Belchen; Bruttokredit Fr. 272'600.00 (Gemeindeanteil: Fr. 66'841.00)
- Reglement / Richtlinien familienergänzende Kinderbetreuung
- Entschädigungsreglement Gemeinderat
- Teiländerung Bauzonenplan „Alter Spielplatz“
- Kreditantrag Verlegung Sauberwasserleitung Bad Gut (Parzelle 355); Fr. 84'000.00
- Kreditantrag Gesamtrevision Bau- und Nutzungsordnung; Fr. 155'000.00

Die Gemeindeversammlungen wurden durchschnittlich von 13.63 % (12.97 %) der Stimmberechtigten besucht.

Zudem fanden 2017 zwei ausserordentliche Gemeindeversammlungen, mit dem Kreditantrag Projekt Rheintal+ / vertiefte Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses von maximal brutto CHF 55'000, statt. Die beiden ausserordentlichen Gemeindeversammlungen wurden im Schnitt von 31.16 % der Stimmberechtigten besucht.

Verwaltung

Personelles

Nach längerer Zeit ohne Personalfuktuation musste der Gemeinderat im Dezember 2017 die Kündigung der Gemeindeschreiberin, Anita Ekert, entgegennehmen. Sie verlässt die Gemeinde Fisibach, um in einer grösseren Gemeinde eine neue Herausforderung anzunehmen. Ebenfalls gab es Veränderungen beim Steueramt. Dieses wurde viele Jahre von der GKB Services AG geführt. Da die Auftragslage der GKB Services AG massiv eingebrochen ist, so dass nur noch das Dauermandat in Fisibach bestand, hat sich der langjährige Steueramtsvorsteher, Roman Wernli, entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Auch Martina Steiner, Steueramtsmitarbeiterin, verliess die GKB Services AG per Ende November 2017. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, eine neue Leitung Steueramt auf eigene Faust zu suchen. Ebenfalls wurde eine 20% Stelle zur Unterstützung der Kanzlei ausgeschrieben.

Gemeindeliegenschaften

Liegenschaft Dorfstrasse 165

Die Liegenschaft an der Dorfstrasse 165 wurde in 2017 einer Unterhaltsplanung unterzogen. Daraus resultierend hat der Gemeinderat einen Zeitplan aufgestellt, um die werterhaltenden Massnahmen koordinieren zu können.

Liegenschaft Schulhausstrasse 214

Auch die Liegenschaft an der Schulhausstrasse 2014 wurde in einer Unterhaltsplanung erfasst.

Schulhaus Belchen

Das Belchenschulhaus (blaue Haus) steht seit dem Umzug der Spielgruppe leer. Es wird einmal monatlich durch die Mütter- und Väterberatung benutzt.

Mehrzweckgebäude Chilewis

Die Spielgruppe hat neu ihre Räumlichkeiten im Mehrzweckgebäude Chilewis. Ausserdem findet der Kindergartenunterricht der Schule Weiach im Chilewis statt. Dies voraussichtlich bis Sommer 2018. Weiterhin wird das Chilewis durch Vereine und die Kirchgemeinden genutzt.

Liegenschaft Schulhausstrasse 97 / Lehrerhaus

Das Lehrerhaus bleibt weiterhin leerstehend. Es werden keine Reparaturen oder andere Sanierungsmassnahmen getätigt.

1 Öffentliche Sicherheit

Bevölkerungstatistik

Bevölkerungsstand am	31.12.2017	31.12.2016
Einwohnerzahl	480	460

Davon sind 249 (242) männlichen und 231 (218) weiblichen Geschlechts. Von den 480 Einwohnern sind 338 (337) Schweizer und 142 (123) ausländische Staatsangehörige. Der Ausländeranteil beträgt in Fisibach somit per 31.12.2017 29.58 %.

Zivilschutz

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise vom Kommandanten ZSO Zurzibiet, Peter Hirt, verfasst.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 14 Fachdienstkurse, 3 Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft und 1 Nothilfe-Einsatz durchgeführt. Dabei waren 467 Zivilschutzangehörige im Einsatz und leisteten gesamthaft 1345 Dienstage.

14. - 17.2.2017 Kaderkurs ZSO

Der Kurs wurde auch in diesem Jahr dazu benutzt, um die diversen Einsätze für das Jahr 2017 vorzubereiten. Es standen 59 Teilnehmer, Offiziere, Feldweibel, Fouriere und Gruppenführer im Einsatz und leisteten 125 Dienstage.

13. - 15.3.2017 Fachdienst Anlagen

In diesem Jahr wird der Unterhalt in den Anlagen der ZSO in 2 Fachdienstkursen durchgeführt, um die Sauberkeit der Räumlichkeiten zu erhöhen. Es wurden aber auch Mängel erkannt, die nur mit Fremdfirmen behoben werden können. Entsprechende Offerten wurden eingeholt und die entsprechenden Kosten werden im Budget 2018 aufgenommen. Es standen 26 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 48 Dienstage.

20. - 22.3.2017 Fachdienst Material

Der Kurs diente für den Unterhalt und die Instandstellung des Materials und der Anlagen der ZSO. Während des Kurses konnten diverse Mängel bei den Geräten und in den Anlagen instand gestellt werden. Es wurden aber auch Mängel erkannt, die nur mit Fremdfirmen behoben werden können. Entsprechende Offerten wurden eingeholt und die entsprechenden Kosten werden im Budget 2018 aufgenommen. Es standen 26 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 48 Dienstage.

22.3.2017 Fachdienstkurs Führungsunterstützung mit RFO

An diesem Tag wurde die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsorgan vertieft. Es standen 14 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 14 Dienstage.

06. - 07.4.2017 Einsatz Power Night

Ein Detachement aus allen Formationen, jedoch vorwiegend aus den Betreuerformationen, wurde für die Durchführung des Nachtsportanlasses der Kreisschule Rheintal – Studienland, für die sogenannte Power-Night, eingesetzt. Bei diesem Anlass handelt es sich um einen Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft. Aus Spargründen hat

der Bund die Vorgabe gemacht, dass, obwohl der Einsatz über 2 Tage durchgeführt wird, nur ein EO Tag abgerechnet werden kann. (Einsatz von abends 20.00 Uhr bis Anderntags 09.00 Uhr)

Ich bin der Ansicht, dass diese Vorgabe nicht akzeptiert werden kann und werde den Anlass im nächsten Jahr als normalen Fachdienstkurs planen und den engagierten Zivilschützern wieder 2 Tage EO abrechnen, wie in den Vorjahren. Es standen 10 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 10 Dienstage.

Fachdienste Unterstützung

Bei der Fachdienstausbildung der Unterstützungszüge wurde schweremwichtig die Detailausbildung beim Einsatz der schweren Mittel, Pumpen, Notstromgruppen, Motorsägen, Bohr- und Trenngeräte, sowie Absturzsicherungsausrüstung angewendet. Da jedoch für die 4 Pionierzüge nur Ausrüstung für 3 Züge vorhanden ist, wurden zwei separate Kurse mit Einsatz von jeweils 2 Zügen durchgeführt.

Mit dieser Aufteilung konnten die Pionierzüge jeweils auf komplette Ausrüstungen basieren und im Weiteren war die Einsatzführung mit entsprechender Kontrolle und Einflussnahme durch mich als Kommandant effizienter.

Während den Kursen konnten auch Arbeiten für die Gemeinden ausgeführt werden.

In Döttingen: Hangsicherung beim Tennisplatz und Instandhaltung Hochwasserschutzelemente.

In Riethem: Freiräumen des Bachbettes Dorfbach und Instandstellung Wanderweg.

In Mellikon: Hangsicherungen und Rinnen für Strassenentwässerung verbessern.

In Schneisingen: Erneuerung Spielplatzanlage.

In Wislikofen: Instandstellung Wanderwege.

Erkenntnisse des Kommandanten aus diesen Einsätzen

Es ist von grosser Bedeutung, dass die ZSO Zurzibiet im Bereich Unterstützung mit der notwendigen Ausrüstung für den 4. Pionierzug ausgerüstet wird. Das heisst, dass die fehlende Ausrüstung endlich angeschafft wird. Nur mit vollständig ausgerüsteten Zügen kann auch ein Ernstfalleinsatz bewältigt werden und die Mannschaft weiss, wo ihre Ausrüstung zu Verfügung steht.

Vom 26. - 28.4.2017

Standen vom Ustü Zug Leibstadt 33 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 92 Dienstage. Standen vom Ustü Zug Döttingen 31 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 92 Dienstage.

Vom 17. - 19.5.2017

Standen vom Ustü Zug Rekingen 22 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 68 Dienstage. Standen vom Ustü Zug Schneisingen 30 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 86 Dienstage.

01. - 13.06. 2017 Einsatz Radsporttage Gippingen

Die Pionierzüge Leibstadt und Döttingen, sowie die Führungsunterstützung und der Betreuzug Zurzach, sorgten für den reibungslosen Ablauf im Einsatz an den Radsporttagen Gippingen. Wie bereits in den Vorjahren hat die Zusammenarbeit mit dem OK gut funktioniert und die Arbeiten konnten termingerecht durchgeführt werden.

Vom Bund wurden zur Bewältigung des Einsatzes insgesamt 310 Dienstage bewilligt, für welche auch eine Rückerstattung in Höhe von Fr. 8'525.00 beantragt werden konnte.

Insgesamt standen 101 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 339 Dienstage.

24. - 30.06.2017 Einsatz HPS Döttingen

Ein Detachement von 4 Betreuern wurde für die zur Unterstützung des Schullagers der Heilpädagogischen Schule Döttingen in Einsiedeln eingesetzt. Es standen 4 Betreuer im Einsatz und leisteten 28 Dienstage.

14. - 21.07.2017 Nothilfeinsatz Uerkheim

Das Unwetter vom 8. Juli 2017 führte zum Ausnahmezustand in der Region Zofingen und im Uerkental. Nachdem die örtlichen Einsatzkräfte mit Unterstützung durch zusätzliche Zivilschutzorganisationen der Nachbarregionen die ersten Schadensbegrenzungen durchführten, zeichnete sich ab, dass zur Bewältigung der Schadenlage weitere Zivilschutzorganisationen benötigt wurden. Durch die Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz erhielt die ZSO Zurzibiet am Freitagmorgen den 14. Juli den Befehl, ab dem 17. Juli 2017 mit einem Pionierzug (40 Mann) Nothilfe in Uerkheim zu leisten. Während meiner Ferienabwesenheit begann das Führungskader mit dem Aufbieten der Mannschaft und dem Bereitstellen der Ausrüstung. Ebenfalls wurde eine Einsatzabsprache vor Ort in Uerkheim durchgeführt. Am Montagmorgen den 17. Juli 2017 um 06.00 Uhr standen gut 50 Zivilschutzangehörige der ZSO Zurzibiet bereit, in den Einsatz zu gehen.

Das Aufgabengebiet war sehr vielfältig. Ausräumen von Kellern und Lagerhallen, Befreiung von Schwemm-Material und Abfall in Landwirtschaftsflächen bis hin zu Instandstellung von Brücken, Stützmauern, Bachufern und Kanalisationseinläufen oder Vorplätzen waren die Aufgaben. Insgesamt wurden über 100 Meldungen von Schäden bearbeitet.

Bei den im Einsatz gestandenen Zivilschützern waren durchwegs nur positive Rückmeldungen zum Auftrag und zum Einsatz zu vernehmen. Leider waren mehrere Arbeitgeber über die Absenz ihrer Mitarbeiter für diese Aufgabe verärgert, was für mich zu etlichen Telefonaten mit unerfreulichen Diskussionen führte. Bei diesem Einsatz standen total 59 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 225 Diensttage.

04. - 08.9.2017 Fachdienst Betreuung

Der BetreuZug Zurzach betrieb Fachausbildung im Bereich Betreuung Behinderter und hat sich mit dem Einrichten und Betreiben einer Sammelstelle und eines Notfalltreffpunktes befasst. Dabei konnten nützliche Erfahrungen für die Umsetzung von Notfalltreffpunkten gemacht werden.

Die Betreuungszüge Leibstadt und Kleindöttingen haben bei der Durchführung PSK (periodische Schutzraumkontrolle) in den Gemeinden Leuggern, Leibstadt, Full-Reuenthal, Schwaderloch und Mandach rund 380 Schutzräume kontrolliert. Es standen insgesamt 53 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 202 Diensttage.

21. - 23.08.2017 Fachdienst Führungsunterstützung

Dieser Kurs wurde durch den Kdt abgesagt. Der Grund dafür ist der geleistete Einsatz in Uerkheim.

14.09.2017 Einsatzübung Führungsunterstützung mit RFO

An diesem Tag wurde die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsorgan weiter vertieft. Es standen 14 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 14 Diensttage.

23.09.2017 Bevölkerungsschutztag Zurzibiet

Für die Organisation und Betreuung der Teilnehmer an diesem Anlass standen 12 Teilnehmer im Einsatz. Neben organisatorischen Aufgaben bestand die Hauptaufgabe in der kulinarischen Versorgung der Teilnehmer. Der Kurs wurde nach Rücksprache mit Roland Indermühle zusätzlich zum Jahresprogramm der ZSO durchgeführt.

29.9. - 01.10.2017 Einsatz Winzerfest

Auch in diesem Jahr wurde der Verein Winzerfest Döttingen personell bei den Herausforderungen im Verkehrs- und Parkplatzdienst unterstützt. Es standen 29 Zivilschützer im Einsatz und leisteten 67 Diensttage.

25. - 27.9.2017 Fachdienst Anlagen

Der Unterhalt in den Anlagen der ZSO in diesem 2. Fachdienstkurs hatte das Ziel, die Sauberkeit der Räumlichkeiten zu erhöhen. Auch konnten bereits erkannte Mängel aus dem Frühlingkurs, welche nur mit Fremdfirmen behoben werden konnten, grösstenteils behoben werden (Natelempfang Anlage Leibstadt, diverse Mängel Elektroinstallationen, etc.). Es standen 13 Teilnehmer im Einsatz und leisteten 42 Diensttage.

Personelles

Der Personalbestand ist grundsätzlich auf einem guten Niveau. Es zeichnet sich jedoch ab, dass in den Bereichen Betreuung und Sanität ein markanter Bedarf entsteht. Bei der Umsetzung des neuen Leistungsprofils zeichnet sich auch ein Unterbestand im Bereich Führungsunterstützung ab.

Folgende Personen haben Kaderausbildungen absolviert:

Sebastiani Marco	zum Leutnant	Zugführer Pionier
Wachter Benjamin	zum Feldweibel	Feldweibel Material
Buscetto Kevin	zum Korporal	Gruppenführer Pionier
Stegerhoek Simon	zum Korporal	Gruppenführer Pionier
Dörig Roman	zum Korporal	Führungsunterstützungsunteroffizier
Jundt Felipe	zum Korporal	Gruppenführer Betreuung
Maliqi Berat	zum Korporal	Gruppenführer Betreuung

Materialanschaffungen

Eine wichtige Anschaffung, wie der Ersatz des Fahrzeuges Nissan, konnte umgesetzt werden. Die neue Sanitätsausrüstung sollte noch bis Ende Jahr ausgeliefert werden. Die Umrüstung der Telefonanlagen in den Füh-

rungs- und Zugstandorten verzögert sich. Das AMB wird bis Ende Jahr die Vorgaben und Finanzierungen abschliessen, so dass Anfang 2018 die Umsetzung durchgeführt werden kann.

Entlassungen aus der Zivilschutzpflicht

Am Jahresschlussrapport vom 24.11.2017 wurde mit dem Kader die Erkenntnisse aus den durchgeführten WK's des vergangenen Jahres und die Aufgaben für das kommende Jahr besprochen. Zu diesem Anlass wurden auch dasjenige Kader und Spezialisten eingeladen, welche ihre Dienstpflicht erfüllt haben. Insgesamt wurden 15 Personen auf Ende 2017 aus der Zivilschutzdienstpflicht entlassen und ihre Leistungen verdankt.

Finanzen

Grundsätzlich kann erwähnt werden, dass das Budget eingehalten werden kann. Der Antrag für Ersatzabgaben ist in Bearbeitung, kann aber erst abgeschlossen werden, wenn die Rechnungen für das Sanitätsmaterial eingetroffen sind.

Leistungsprofil Zivilschutz

Die Bearbeitung und Umsetzung dieser Aufgabe verzögert sich, da von meiner Seite die notwendige Zeit für Sitzungen bisher nicht vorhanden war. Terminabsprachen mit den Untergruppen sind in Arbeit und ich werde bemüht sein, das Projekt bis zur nächsten Vorstandssitzung abschliessen zu können.

Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft für 2018

Bisher eingegangene und durch den Vorstand bewilligte Anlässe für 2018 sind:

Radsporttage Gippingen

Winzerfest Döttingen

Schweizerische Strassenmeisterschaft Rad Schneisingen

Dorrfest Mandach

Regionale Gewerbeausstellung REGA 2018

Dank

Bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und speziell bei Meinrad Moser. Sie haben mir in diesem Jahr stets ihr Vertrauen bekundet. Ich durfte bei allen Anliegen, die ich als ZS Kdt dem Verband vorgeschlagen habe, ihre Wertschätzung erfahren.

Auch den Mitgliedern des RFO und speziell bei Roland Indermühle möchte ich mich für die stets loyale und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls ein spezieller Dank gehört Debora Klein und Claudia Widmer, die mich in der Administration stets zuvorkommend unterstützt haben.

Feuerwehr

Der nachfolgende Bericht wurde verdankenswerterweise von Feuerwehrkommandant Rolf Schuhmacher verfasst.

Vorwort

Das Jahr 2017 hatte den Schwerpunkt Grundlagen im Feuerwehrdienst. Die Zusammenarbeit mit den Zürcher Nachbarn und dem Stützpunkt konnte geübt werden. 20 Einsätze galt es zu bewältigen.

Personelles

Entwicklung

Personalentwicklung					
Stand	01.01.2017	Austritte, passiv	Eintritte, aktiv	01.01.2018	Frauenanteil
Anzahl	60	13	8	55	20%

Mutationen 2017				
Grund	Dienstpflicht erfüllt	Gesundheitlich	Wegzug	Entlassung
Anzahl	5	0	3	5

Verteilung nach Grad 2018			
Grad	Offiziere	Gruppenführer	Mannschaft
Ist	7	12	36
Soll	5	10	47

Verteilung nach Ortschaft 2018					
Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Andere
Anzahl	19	4	16	9	7

Bestände

Auch dieses Jahr wurden einige langgediente Kameraden altersbedingt verlassen. Wir konnten vier Frauen und vier Männer neu gewinnen. Eine intensive Kampagne zur Anwerbung von Frauen zeigte Wirkung. Ebenfalls leisteten einige Personen länger Dienst als vorgeschrieben.

Termine 2017

Übungen	Anzahl
Gesamtfeuerwehr	6
Kader	6
Offiziere	6
Atemschutz	6
Maschinisten	5
Fahrer	1

Diverses	Anzahl
Feuko-Sitzungen	3
Kurstage	33
Fahrtrainings	29
Elektriker	2

Übungsbeteiligung

Der durchschnittliche Übungsbesuch viel leider von 71% auf 62%. Die Personen mit der schlechtesten Beteiligung wurden durch das Kommando kontaktiert. Fünf Unverbesserliche wurden ausgeschlossen.

Einsätze 2017: Total 20 (Vorjahr 13)

Vorfälle							
Art	Brand	Brandmeldeanlagen	Technisch	Elementar	Unterstützung 144	Wespen	Saalwache
Anzahl	4	3	3	3	1	2	4

Zum ersten Mal mussten wir Saalwachen in der Kaiserbühne Kaiserstuhl stellen, weil die Personenbelegung über der von der Gebäudeversicherung erlaubten Anzahl lag.

Verteilung der Einsätze nach Ortschaften					
Ort	Fisibach	Kaiserstuhl	Siglistorf	Wislikofen	Nachbarn
Anzahl	4	7	4	4	1

Alarmübungen

Die obligatorische Alarmübung für die Gesamtfeuerwehr wurde am 22.05.2017 bei der Firma Meier Laube mit der Feuerwehr Schneisingen durchgeführt.

Finanzen

Budget 2017

Das Budget von Total CHF 182'050.- wurde mit CHF 166'443.- abgeschlossen. Darin sind auch CHF 13'872.-- Sold für Einsätze enthalten, die nicht budgetiert wurden und nur 3'750.- verrechnet werden konnten. Das Konto 3151 „Unterhalt Fahrzeuge“ mit 25'944.- musste um 5'744.- überschritten werden, weil eine Pumpenrevision nötig wurde. Das Gesamtbudget konnte trotzdem unterschritten werden, weil das Konto 3010 mit weniger Kurstagen als geplant beansprucht wurde.

Ausblick

Allgemein

Durch diverse Termine mit unseren Nachbarn auf Aargauer und Zürcher Seite konnten wir uns besser vernetzen. Diese Beziehungen möchten wir auch im 2018 weiter pflegen. Das Projekt Rheintal+ hat auch auf uns grossen Einfluss. Im Bereich Personal und Material haben wir Projekte zurückgestellt, bis wir wissen, wohin die Reise geht.

Beschaffung TLF

Das neue TLF ist bestellt. Wir erwarten die Ablieferung Mitte 2018.

Schwerpunkte 2018

- Einführung neues TLS
- Heissausbildung in Andelfingen mit Bachs-Neerach-Steinmaur

Neuigkeiten

Diverse aktuelle Informationen sind jederzeit unter www.lodur-ag.ch/region-belchen abrufbar.

Betreibungsamt

	2017	2016
Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs	153	133
Betreibungen auf Grundpfand	0	0
Rechtsvorschläge	9	8
Pfändungen	108	88
Verwertungen	75	68
Konkursandrohungen	7	0
Verlustscheine nach Art. 149	33	29
Verlustscheine nach Art. 115	58	20
Rückweisungen	13	8

2 Bildung

Kreisschulverband Rheintal-Studenland (Oberstufe)

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde vom Vorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland verfasst.

Verbandsvorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland		
Vertreter der Gemeinde(n)	Mitglieder des Verbandsvorstands	Funktion
Bad Zurzach	Peter Lude (Gemeinderat Bad Zurzach)	Präsidium
	Siegbert Jäckle (Vertreter Gemeinde Bad Zurzach)	
Kaiserstuhl	Susanne Suter Böhm (Stadträtin Kaiserstuhl)	Vizepräsidium
Rekingen	Monika Dietsche (Gemeinderätin Rekingen)	
Baldingen / Böbikon / Rietheim	Sina Brunner (Gemeinderätin Rietheim)	
Mellikon / Rümikon / Wislikofen	Conny Fuchs (Gemeinderätin Mellikon)	
Siglistorf / Fisibach	Bernhard Rust (Gemeinderat Siglistorf)	
	Isabelle Frangi (Aktuarin)	Aktuarat / Sekretariat

Der Verbandsvorstand (VV) blickt im Sinne der Neuausrichtung auf den Lehrplan 21, der Umsetzung und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie der Stärkung des Oberstufenstandorts auf ein arbeitsreiches Jahr zurück.

Oberstes Ziel blieb weiterhin die Förderung der Schulqualität sowie das gute Einvernehmen mit allen Verbandsgemeinden, der Kreisschulpflege (KSPF), der Schulleitung, der Lehrerschaft und den Eltern. Dank der effizienten Zusammenarbeit aller Mitglieder des Verbandsvorstands und des konstruktiven Arbeitsklimas konnten einige Prozesse optimiert und vorangetrieben werden.

Finanzorientierung 2017

Der Sparkurs umfasste beim Verbandsvorstand u.a. weniger Anzahl Verbandsvorstandssitzungen und die Aufwandsreduktion im Budgetstellungsprozess. Durch die klare Trennung der Aufgabengebiete zwischen der Schulleitung (operativ) und der KSPF (strategisch) konnte auch der Aufwand seitens KSPF reduziert werden.

Rechnung 2017

Detaillierte Informationen dazu sind in den Erläuterungen zur Rechnung 2017 aufgeführt.

Satzungsänderungen, Mittagszeit, Mittagsbus, 200 Jahr-Feier

Aufgrund des erfolgten früheren Austrittes der Gemeinde Schneisingen und den Austritten per Ende SJ2017/18 resp. auf Beginn SJ 2018/19 der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl aus dem Gemeindeverband zur Führung einer gemeinsamen Oberstufen-Kreisschule, sind die Satzungen einer Teilrevision unterzogen worden. Die geänderten Satzungen sind vom Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung am 21. September 2017 mittels entsprechender Verfügung genehmigt worden. Die wichtigsten Änderungen sind u.a. die Ausscheidung der Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl sowie bereits früher schon Schneisingen, die Reduktion der VV-Mitglieder von 7 auf 5 sowie die Reduktion der KSPF-Mitglieder von 5 auf 3.

Das Schuljahr 2017/18 startete mit dem neuen Blockzeitenunterricht. Der Unterricht findet von 07.45 Uhr bis 14.15 Uhr mit einer Mittagspause von 55 Minuten statt. Im Anschluss besuchen die Schülerinnen und Schüler (SuS) ihre Wahlfächer. Die verkürzte Mittagszeit hat sich etabliert. Den SuS steht über Mittag ein Angebot an Menüs zur Verfügung. Mittels einer gut funktionierenden App können die SuS ihre Mahlzeiten bestellen.

Der bisherige Mittagsbus entfällt aufgrund der verkürzten Mittagszeit. Im Anschluss an den Blockzeitenunterricht ist es allen SuS möglich, einen Anschlussbus nach Hause zu erreichen (seit dem Fahrplanwechsel und durch Abtausch eines Kurses auch wieder für die SuS aus Baldingen/Böbikon).

Am 02.09.2017 fand das Jubiläum „200 Jahre Bezirksschule Zurzach“ statt. Am Festakt nahmen u.a. als Gastredner Regierungsrat Alex Hürzeler und Dr. Andreas Edelmann, Präsident des Vereins Ehemaliger Bezirksschüler (VEB), teil. Der festliche Rahmen ermöglichte es, erneut auf die Wichtigkeit des Erhaltes bzw. der Stärkung der Bezirksschule und somit der gesamten Oberstufe hinzuweisen. Das Thema „damals, heute und morgen“ wurde von den SuS anhand von verschiedenen Darbietungen aufgezeigt, so zum Beispiel der Unterricht anno dazumal mit Morgengebet und Kontrolle der Sauberkeit der Fingernägel, aktuell wie das selbst organisierte Lernen (SOL) funktioniert und mittels ipad-Darbietungen mögliche Szenarien wie Schule der Zukunft denkbar wäre. Ein sehr gelungener Anlass! Danke an alle Beteiligten für das gute Gelingen.

Personelle Veränderungen

Der Austritt von Fisibach und Kaiserstuhl (Ende SJ 2017/18 resp. auf SJ 2018/19) aus dem Gemeindeverband, die Satzungsänderungen (Reduktion der Mitglieder des VV und der KSPF, siehe oben) sowie einzelne Rücktritte haben zur Folge, dass per 31. Dezember 2017 folgende Mitglieder nicht mehr für den VV und die KSPF zur Verfügung stehen:

Nach 26-jähriger Schulpflegetätigkeit wurden Rosmarie Suter-Schumacher (Kaiserstuhl), seit 2006 Präsidentin der Kreisschulpflege, sowie Arnold Sutter (Fisibach), Mitglied der KSPF seit 2010 gebührend verdankt und verabschiedet. Rosmarie Suter-Schumacher leistete als Präsidentin über Jahre in unzähligen Arbeitsstunden einen unermüdlichen, einzigartigen Beitrag für die Kreisschule. Arnold Sutter engagierte sich stark auf den Gebieten Finanzen, Informatik und Schülertransport. Beiden sei an dieser Stelle nochmals herzlich von Seiten VV für ihren ausserordentlichen Einsatz zugunsten unserer Oberstufe gedankt.

Susanne Suter Böhm (Kaiserstuhl, Vizepräsidentin VV), Monika Dietsche (Rekingen, stellte sich keiner erneuten Wahl in den Gemeinderat) und Siegbert Jäckle (Bad Zurzach, zweiter Vertreter der Standortgemeinde, stand für weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung) verliessen den VV. Der VV schuldet diesen drei Persönlichkeiten grossen Dank für Ihr Know-how in wirtschaftlichen, politischen, schulischen und strategischen Bereichen. Sie haben die Arbeit der letzten vier Jahre entscheidend mitgeprägt. Ohne ihr Geschick wäre der VV als Ganzes wohl heute nicht da, wo er ist. Nach intensiver vierjähriger Zusammenarbeit aller Mitglieder des VV sind alle Pendenzen aufgearbeitet, die Strukturen und Entwicklungsrichtungen klar vorgegeben. Diese drei ausgeschiedenen VV-Mitglieder hinterlassen den verbleibenden VV-Mitgliedern eine ideale Ausgangslage für die weitere Arbeit. Es musste nur eine Person aus Bad Zurzach (zweite Vertretung Standortgemeinde) für den VV gefunden werden. Frau Mirjam Keller, Schulleiterin Baden, konnte für diese Position gewonnen werden. Der VV freut sich darauf, gemeinsam mit ihr in die Zukunft zu gehen.

«Zukunft Oberstufenschulen Zurzibiet»

Interessengemeinschaft (IG) Bildungsvision im Zurzibiet

Namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Schule aus allen drei Talschaften haben erste Gespräche zur Lösung der Oberstufenproblematik im Bezirk geführt. In jedem Tal (Aaretal, Rheintal, Surbtal) soll eine Bezirksschule geführt werden, in Verbindung mit Sekundarschule und Realschule. Hinter diesem Vorgehen stehen alle Rheintal+ Gemeinden einheitlich.

Wir freuen uns auf die weitere Umsetzung in Richtung Stärkung des Oberstufenstandortes und schauen zuversichtlich in die Zukunft.

Schulpflege Fisibach

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht wurde verdankenswerterweise von Diana Zimmermann, Präsidentin der Schulpflege Fisibach, verfasst.

Die in Fisibach wohnhaften Schulkinder des Kindergartens und der Primarschule besuchen seit August 2016 die Regelklassen der öffentlichen Volksschule im benachbarten Weiach.

Konstitution Schulpflege Fisibach

Die Schulpflege Fisibach hat das Recht, informell und beratend an den Schulpflegesitzungen der Primarschule Weiach und der Oberstufenschule Stadel teilzunehmen und verfügt in diesen Behörden über ein Antragsrecht, jedoch über kein Mitbestimmungsrecht.

Irene Ritter ist per Ende 2017 als Schulpflegerin zurückgetreten, sie hatte das Amt der Präsidentin.

Neu wurde Claudia Kistler in die Schulpflege gewählt.

Die Schulpflege hat sich somit per 01.01.2018 wie folgt neu konstituiert:

Diana Zimmermann wurde als Präsidentin gewählt, Ressort: Delegierte Oberstufe Stadel.

Claudia Kistler wurde als Vize-Präsidentin gewählt, Ressort: Sonderbeschulung.

Jris Fierz wurde als Aktuarin bestätigt, Ressort: Delegierte Primarschule Weiach.

Schülerzahlen Fisibach

Insgesamt besuchen 205 Schüler die Primarschule Weiach, davon 45 Schulkinder aus Fisibach:

1. Kindergarten	3 Kinder
2. Kindergarten	10 Kinder
1. Klasse	5 Kinder
2. Klasse	7 Kinder
3. Klasse	5 Kinder
4. Klasse	5 Kinder
5. Klasse	5 Kinder
6. Klasse	5 Kinder

Der Standort Kindergarten Chilewies in Fisibach wird bis auf weiteres beibehalten, die PrimarschülerInnen besuchen das Schulhaus Hofwies in Weiach.

Das Budget für den Neu/Umbau des Schulhaus Hofwies in Weiach wurde per März 2018, an einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung in Weiach, genehmigt.

Rund 160 Schüler besuchen die Oberstufe in Stadel, davon seit Anfang Schuljahr 2017/2018 eine Schülerin aus Fisibach die 1. Sekundarklasse.

7 SchülerInnen aus Fisibach besuchen aktuell die Oberstufe in Bad Zurzach; diese SchülerInnen werden ihre Schulzeit im Kanton Aargau beenden, sie wechselten nicht in die Oberstufe Stadel.

Schulweg

Auch dieses Jahr wurden die Kosten der Bus- bzw. Bahn-Billette für alle Schulkinder von der Gemeinde Fisibach übernommen. Die Mehrheit der SchülerInnen geniesst somit die Busfahrt nach Weiach bzw. Stadel, in Gesellschaft ihrer Gspändli.

Der Bau der überdachten Veloständer am Bahnhof Kaiserstuhl wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Somit können die SchülerInnen ihre Fahrräder und Trottinets an einem vor jeder Witterung geschützten Ort parkieren.

Externe Schulen / Sonderschulung

Per Ende 2017 wurden insgesamt 5 Kinder auswärts beschult, davon besuchten 3 Schüler eine Sonderschule.

Sitzungen

Die Schulpflegerinnen trafen sich zu 10 ordentlichen Sitzungen in Fisibach.

Delegierte Schulpflegerinnen nahmen zudem an je 10 regulären Sitzungen in Weiach und Stadel teil, sowie an entsprechenden Schulgemeindeversammlungen.

Klausurtagung

Die Klausurtagung der Primarschulpflege Weiach fand in der Propstei Wislikofen statt. Die meist diskutierten Themen waren die Schulraumplanung und die neue Schulleitung. Die delegierte Schulpflegerin aus Fisibach nahm aktiv an der Klausurtagung teil.

Antrag um Finanzierungsbeitrag Mittagstischbenutzung

An der Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 wurde das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung angenommen. Das Gesetz verpflichtet die Gemeinden im Kanton Aargau, den Zugang zu familienergänzenden Betreuungsangeboten für Kinder bis zum Ende der Primarschule sicherzustellen.

Eine Kostenbeteiligung von CHF 5.00 wird durch die Einwohnergemeinde Fisibach für den Besuch am Mittagstisch in Weiach und CHF 1.50 für den Mittagstisch in Stadel übernommen.

Dank

Ein herzliches Dankeschön möchten wir der gesamten Schule Weiach und Stadel für die hervorragende Integration unserer Schüler, sowie für die angenehme Zusammenarbeit aussprechen.

Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei der Oberstufenschulpflege Stadel für die Kostenübernahme der jährlichen Zahnkontrollen der Fisibacher Schulkinder.

Ebenso möchten wir dem Gemeinderat Fisibach herzlich danken für die Kostenübernahme der Bus- bzw. Bahn-Billette der Schulkinder; diese Geste wird allseits sehr geschätzt und ist nicht selbstverständlich.

3 Kultur, Freizeit

Kultur

Zusätzlich zu den jährlichen Beiträgen an die Vereine wurden 2017 ausserordentlich Fr. 3'000.00 an den Dorfmarkt in Fisibach geleistet.

1. August-Feier

Die 1. August Feier wurde 2017 vom Gemeinderat Fisibach organisiert. Der Anlass wurde rege besucht und auch das Wetter wartete mit Rekordtemperaturen auf. Der Feuerwehrverein sorgte für das leibliche und die Musikgesellschaft Kaiserstuhl für das musikalische Wohl.

Dorfmarkt

In 2017 fand wiederum der Dorfmarkt statt. In diesem Jahr konnten die Organisatoren als Gastregion das Muotathal gewinnen. Auch dem Dorfmarkt war das Wetterglück hold und lockte sehr viele Besucher an. Die Marktstände waren abwechslungsreich und das kulinarische Angebot gross. Der Gemeinderat dankt nochmals den Organisatoren für ein gelungenes Fest.

Über das ganze Jahr verteilt fanden zahlreiche Veranstaltungen statt. Damit dies möglich ist, braucht es engagierte Leute, die sich in den Vereinen betätigen und somit das Dorfleben mitgestalten. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für das grosse Engagement.

Schwimmbad

Die Badi-Saison verlief ohne Zwischenfälle. Das schöne Wetter führte teilweise zu einer grossen Auslastung der Badi. Der Gemeinderat hat sich dennoch entschlossen, dass Schlüssel für die Badi auch weiterhin an EinwohnerInnen der umliegenden Gemeinden gegen ein Depot abgegeben werden. Ausserdem beteiligen sich die Gemeinden Weiach und Bachs mit einem jährlichen Beitrag an den Unterhaltskosten der Badi.

4 / 5 Gesundheit / Soziale Sicherheit

Sozialhilfe

Im Berichtsjahr mussten 4 (5) Personen unterstützt werden. Es wurden jedoch ein Teil der Kosten über diverse Stellen rückerstattet.

Regionaler Sozialdienst

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Sozialen Diensten Bad Zurzach funktioniert nach wie vor sehr gut.

Alimentenbevorschussung / Elternschaftsbeihilfe

Im Berichtsjahr wurde 1 (1) Person Alimentenbevorschussung gewährt und 1 (1) Person hat Elternschaftsbeihilfe erhalten.

Asylwesen

Seit 2017 halten sich in einer der Wohnungen an der Dorfstrasse 165 Asylbewerber auf. Gemäss Abmachung handelt es sich dabei ausschliesslich um weibliche Personen, welche durch die Gemeinde Siglistorf betreut werden.

6 Verkehr

Strassen

Nebst der Sanierung Hinterdorf, welche ebenfalls die Sanierung der Strasse umfasste, wurden diverse kleinere Reparaturen ausgeführt. Ausserdem wurden mehrere Markierungen und Beschilderungen vorgenommen. Des Weiteren wurden zwei Geschwindigkeitsmessgeräte angeschafft. Dies insbesondere um den teilweise massiven Geschwindigkeitsübertretungen an der Belchen- und Bachserstrasse beizukommen.

Strassenbeleuchtung

Abgesehen von einigen reparaturbedingten Arbeiten fielen keine Massnahmen in Zusammenhang mit der Strassenbeleuchtung an.

7 Umwelt, Raumordnung

Wasser

Wasserversorgung

2017 gab es bedauerlicherweise mehrere Rohrbrüche. Die Wasserleitungen sind teilweise in die Jahre gekommen, weshalb vermehrt Zwischenfälle auftreten. Die Leitungen werden jedoch gemäss Unterhaltsplanung saniert. So in 2017 im Zuge der Sanierung Hinterdorf. Trotzdem können immer wieder Probleme auftreten.

Abwasser

Mit dem Einbau der Lüftung in der Kläranlage hat sich die Situation im Pumpwerk weiter verbessert.

Die Rückstauproblematik im Quartier „Am Bach“ wurde durch ein Ingenieurbüro untersucht. Daraus resultierend wurden verschiedene Massnahmen vorgestellt. Der Gemeinderat hat sich für die Variante mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis entschieden. Das Ingenieurbüro wurde beauftragt, ein detailliertes Bauprojekt inkl. Richtoferte auszuarbeiten. Der entsprechende Kreditantrag ist für die Winter-Gemeindeversammlung 2018 vorgesehen.

Abfallentsorgung

Die Zusammenarbeit mit der Fermeto AG läuft weiterhin sehr gut. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf.

Hauskehricht

Von Fisibach wurden 74 t (Vorjahr 68 t) Hauskehricht an die KVA Turgi angeliefert. Dies ergibt einen Pro-Kopf Verbrauch von 154 kg (152 kg).

Grüngutentsorgung

Die Firma Schmid Transporte AG, Niederglatt, lieferte aus Fisibach 46.70 t (39.50 t) Grüngut bei der Firma Komposta Natura, Zweidlen, an.

Papiersammlungen

Die vier Papiersammlungen wurden von der Pfadi Weiach-Fisibach-Kaiserstuhl erfolgreich durchgeführt. Es wurden dabei 13.27 t (15 t) Papier und 2.23 t (2.94 t) Karton gesammelt.

Naturschutz

Die IG Lebensraum hat 2017 das „Saubi Fisibach“ ins Leben gerufen und einen Clean up day veranstaltet. Dieser fand am 2. September 2017 statt. Dabei wurden grosse Mengen an Abfall eingesammelt und zur Entsorgung gebracht. Auch in Zukunft plant die IG Lebensraum weitere Aktionen im Zusammenhang mit dem „Saubi Fisibach“.

Baubewilligungen

Dieses Jahr gingen 10 (10) Baugesuche bei der Gemeinde ein. Davon konnten 7 bereits bewilligt werden und 2 Gesuche wurden zurückgezogen. Ausserdem wurden weitere Bewilligungen für Bauprojekte aus dem Jahr 2016 erteilt. Wiederum sind grössere Projekte dabei, welche den Gemeinderat stark beschäftigen.

Rheintal+

Im Herbst 2017 startete das Projekt Rheintal+ zur vertieften Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses mit den ersten Workshops. Die Abklärungen in den verschiedenen Facharbeitsgruppen sind umfangreich und zeitaufwendig. Der Gemeinderat dankt allen, auch den Teilnehmern der Echogruppen, für ihren grossen Einsatz.

8 Volkswirtschaft

Flurwege

Die Strasse im Gebiet Tubenschwanz wurde 2017 instand gestellt.

9 Finanzen

Finanzen

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2017 auf 118 % (118 %) belassen. Die detaillierten Zahlen mit den Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2017 sind in der Gemeindeversammlungsvorlage abgedruckt. Auf 2018 hat die Gemeindeversammlung einer Steuerfussenkung von 3 % auf 115 % beschlossen.

Abschreibungen

Im Jahre 2017 wurden 8 (14) Steuerabschreibungen in der Höhe von Fr. 43'808.45 vorgenommen. Des Weiteren wurden Abschreibungen von diversen Forderungen über Fr. 2'815.90 vorgenommen.